

Pressemitteilung

Augsburg, 14.01.2022

Seite 1/2

DISPLACED | Film & Gespräch

Dokumentarfilm (Deutschland, 2021), 90 Min., OmU
und Gespräch mit Regisseurin Sharon Ryba-Khan

Begleitprogramm zur Ausstellung „Ende der Zeitzugenschaft?“

Mittwoch, 16. Februar 2022, 19.00 Uhr | Kino Liliom

Sharon ist zwar in Deutschland geboren, sie ist aber keine Deutsche. Das ist auch gut so, denn in ihren Augen ist Geschichte eben nichts, was der Vergangenheit angehört. Mit den Augen der dritten Generation von Überlebenden der Shoa blickt sie auf sich selbst, auf ihre Familie und ihr deutsches Umfeld.

Als sich ihr Vater nach sieben Jahren Funkstille ganz plötzlich wieder bei ihr meldet, nimmt sie das zum Anlass, die väterliche Familiengeschichte zu rekonstruieren, um mehr über ihn und seine Eltern zu erfahren. Dabei schweift ihr Blick immer wieder auf ihr direktes Umfeld, die nicht-jüdische Mehrheitsgesellschaft in Deutschland und die Frage, wie sie mit der gemeinsamen Vergangenheit umgehen.

Sharon Ryba-Khan wurde 1983 in München geboren, wo sie ihre ersten 14 Lebensjahre verbrachte, bevor sie 1997 nach Jerusalem zog. Ab 2001 studierte sie Schauspiel in Paris und New York, 2007 zog sie nach Berlin, wo sie zunächst als Casting Director, A.D. und Synchronsprecherin arbeitete. DISPLACED ist ihr Abschlussfilm im Masterstudiengang Dokumentarfilm an der Filmuniversität Babelsberg und feierte 2020 beim DOK.fest München (online) erfolgreich seine Weltpremiere. Er erhielt beim 27. Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg 2021 den 1. Preis zur Förderung des filmischen Nachwuchses und wurde in der Kategorie Dokumentarfilm für den First Steps Award nominiert.

Ort: Kino Liliom, Unterer Graben 1, 86152 Augsburg

Eintritt: 8,00 €

Tickets im Vorverkauf unter www.liliom.de und an der Abendkasse

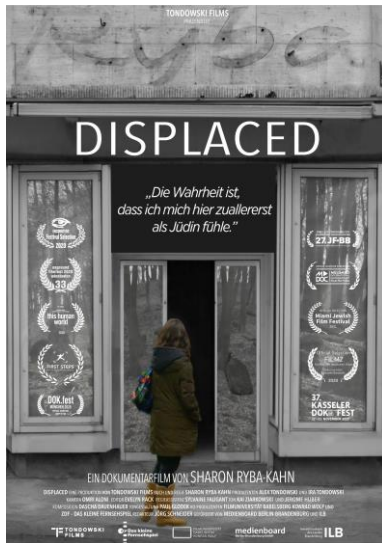
Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit der Regisseurin ein.

Pressemitteilung

Augsburg, 14.01.2022

Seite 2/2

Pressefotos:



F_DISPLACED_1: Filmplakat, © TONDOWSKI FILMS



F_DISPLACED_2: Sharon und ihr Vater am Grab ihres Urgroßvaters, © TONDOWSKI FILMS

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hoch aufgelöste Versionen der Bilder und weitere Informationen zur Ausstellung „Ende der Zeitzeugenschaft?“ finden Sie im Pressebereich auf der Homepage des JMAS: www.jmaugsburg.de/presse.

Über einen Hinweis auf die Veranstaltung sowie eine Berichterstattung freuen wir uns. Für Fragen stehen wir gerne bereit.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer

-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700
www.jmaugsburg.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.